



Anleitung zur Durchführung des jährlichen Gesprächs über die Situation in einer Klasse

Was ist die Klassenrunde?

Die Klassenrunde ist ein Gespräch, an dem die beiden Klassensprecher, die beiden Klassenpflegschaftsvorsitzenden und die Klassenleitung teilnehmen. Die Klassenrunde wird mindestens einmal jährlich durchgeführt. Damit das Gespräch stattfinden kann, muss wenigstens ein Vertreter jeder Gruppe anwesend sein. Bei einer Klasse 5 kann zur Unterstützung der Schüler(innen) auch ein Vertreter der Tutor(innen) an der Klassenrunde teilnehmen.

Ziel und Nutzen einer Klassenrunde

Die Klassenrunde bietet die Möglichkeit, aus der Sicht aller Beteiligten (Schüler(innen), Eltern und Unterrichtende) **das Miteinander und die Arbeit einmal im Jahr genauer anzuschauen**.

Auch ohne aktuelle Probleme, kann die Klassenrunde helfen, Gutes zu identifizieren und gemeinsam zu überlegen, wie sich eine Klasse weiterentwickeln kann. Bei aktuellen Problemen wird die Klassenrunde kein Allheilmittel sein. Doch sie kann dazu beitragen, die **Situation genauer zu verstehen, um die richtigen Wege einzuschlagen**.

Wie wird ein Stimmungsbild eingeholt?

Die Klassensprecher, Pflegschaftsvorsitzenden und Klassenleitungen treffen sich zu einem vereinbarten Termin für eine **Besprechung der Vorgehensweise**.

Die Eltern erhalten dann von den Pflegschaftsvorsitzenden Fragebögen, die sie ausgefüllt zur Auswertung an die Pflegschaftsvorsitzenden zurückleiten.

Die Klassenleitung verteilt die Fragebögen an die Unterrichtenden und wertet diese Fragebögen aus.

Die Schüler(innen) erhalten den Fragebogen von den Klassensprechern und dürfen den Bogen in der Schule ausfüllen. Dabei muss darauf geachtet werden, dass jede(r) den Bogen für sich alleine ausfüllt und sich nicht mit den anderen abspricht. Die Abgabe erfolgt bei den Klassensprechern, die die Bögen auch auswerten.

Für das Ausfüllen soll für Eltern und Unterrichtende zwei Wochen Zeit gegeben werden. Das zweite Zusammentreffen, die **eigentliche Klassenrunde, in der die Auswertungen besprochen und Maßnahmen beschlossen werden**, soll dann wiederum ca. zwei Wochen später stattfinden.

Inhalte der Klassenrunde:

Die Klassensprecher, Pflegschaftsvorsitzenden und Klassenleitungen **entscheiden jeweils, welche Themen und Einschätzungen sie in das Gespräch mitnehmen möchten**. Den Klassensprechern helfen sicherlich die Klassenleitung und die Eltern gerne, wenn es bei der Auswertung Schwierigkeiten gibt. Wichtig ist hier, dass die Helfenden versuchen, sich in die Schülerperspektive zu versetzen.

Das Gespräch soll in Ruhe, ohne Zeitdruck und möglichst offen verlaufen können. **Damit das möglich ist, müssen sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Vertraulichkeit verpflichten** und sich an bestimmte Gesprächsregeln halten. Dann können auch Namen genannt und konkrete Situationen besprochen werden.

Ergebnisse der Klassenrunde:

1. Die Gesprächsteilnehmer einigen sich auf eine Einschätzung und ggfs. auf konkrete Schritte zur Veränderung der Situation in der Klasse. Diese werden schriftlich festgehalten („**vertrauliches**“ Protokoll).
2. Sie einigen sich zudem auf ein **gemeinsames Protokoll**, in dem sie festhalten, über welche Einschätzungen und Vereinbarungen die Befragten informiert werden sollen. Dabei ist sehr darauf zu achten, dass Einzelne nicht bloßgestellt werden.
3. Sie einigen sich über **zusätzlich notwendige Einzelinformationen**: Wer soll mit wem noch einmal persönlich und vertraulich über welches Problem sprechen? Welche Informationen müssen an die Stufenkoordination? Dies wird ebenfalls schriftlich im „vertraulichen“ Protokoll festgehalten.



Was geschieht nach der Klassenrunde?

Nur das gemeinsame Protokoll wird allen Befragten übermittelt. Der Kern der Ergebnisse und die besprochenen Themen sollen möglichst allen Gruppen transparent dargestellt werden, um zu einer offenen und vertrauensvollen Kommunikationsatmosphäre beizutragen. Wenn es Nachfragen gibt, achten die Gesprächsteilnehmer darauf, nichts nach außen zu tragen, was innerhalb der Klassenrunde selbst bleiben sollte.

Nach dem Gespräch gehen alle Bögen aus der Vorbereitung, sowie die schriftlich festgehaltenen Gesprächsergebnisse, die nicht an die Befragten übermittelt werden sollen (1. und 3.) zur **vertraulichen Verwahrung** an die Klassenleitungen. Die Eltern- oder die Schülervertreter dürfen die Bögen vorher gerne anonymisieren, wenn sie das für sinnvoll erachten.

2-3 Monate nach Durchführung der Klassenrunde treffen sich die Klassensprecher, Klassenpflegschaftsvorsitzenden und Klassenleitungen zu einem **dritten Gespräch, in dem Ergebnisse besprochen und Kurskorrekturen etc. vorgenommen werden können.** So kann überprüft werden, ob die vereinbarten Maßnahmen greifen und die gewünschten Veränderungen auch tatsächlich stattfinden.